




April 2006


MBI-Headlines

Mai 2005


April 2006

März 2006

Februar 2006

Januar 2006

Dezember 2005

November 2005

Oktober 2005

September 2005

August 2005

Juli 2005

Juni 2005

Mai 2005

Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite


**Liste von Links zu aktuellen pdf-Dokumenten weiter unten
ausgesuchte nicht erledigte Ereignisse von Februar/März 2006 ganz unten**


”Chefproll”: 7 Minuten **Volkes Meinung zu Ruhrbannja** als mp3-Datei (1,62 MB),
12 Min. **Runde 2** als mp3-Datei (2,83 MB), als CD in der MBI-Geschäftsstelle

MBI-Diskussionsforen zu Ruhrbania, Abwassergebühren Gaspreisen und Hartz IV

”Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Etikettenschwindel! MBI: Ruhrstr. für Umleitungsverkehr in beide Richtungen i
Musterbriefe für Widersprüche gegen Gaspreiserhöhung. Gaspreise kürzen: Worauf Sie achten müs

Volkstrauertag 2005: Vorsicht Satire "Tollhaus Deutschland"?

Pandemie wie nie? Schwänzten Steinbrück, Clement und Schröder die Quarantäne? als  (186 K

”Mülheim oder: Das große Schweigen”. Manuskript nachzulesen als  (99,5 KB). 55-minütige S

chronologisch sortierte Ereignisse im April 2006

2.5.06: **Bürgersprechstunde mit MBI-Fraktionssprecher L.**

Reinhard von 16.30 bis



**MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Drastische Gas- und Abwassergebührenerhöhung, u
Straßenausbauten auf Kosten der Anlieger, Ruhrpromenade gegen den Willen der Bevölkerungsmehrheit: Kon
des Rathauses gegen die Mehrheit der eigenen Bürger? Vorrang von Schulsanierung statt Ruhrbania und das Bür
gegen die geplante Zerstörung der Ostruhranlagen und die endgültige Chaotisierung der Verkehrsführung. **Alle inter**
und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.**

1. Mai: **Kampftach der Arbeiterklasse o.ä., in Mülheim mal wieder Krampfntag desselben, weil Mühlenfeld-Scl**



1946-2006 60 Jahre 1. Mai in Mülheim

DGB

Treffpunkte der Demonstrationzüge:

10.00 Uhr Wiesenstraße - Mannesmann/Siemens PG/FWH
10.30 Uhr Stadthalle Mülheim (Beschäftigte im öffentlichen Dienst)

ab 11.00 Uhr:

Musik, Information, Kundgebung und Familienfest auf dem Rathausmarkt:

es sprechen:

Ulrich Dörr, Vorsitzender des DGB in Mülheim
Dagmar Mühlenfeld, Oberbürgermeisterin
- Grußwort der Stadt Mülheim an der Ruhr -

Hauptredner:

Walter Haas
ehem. Bezirksvorsitzender
des DGB-NRW

- ➔ Kabarett mit dem AWO-Opa Martin Eickmann
- ➔ Musik mit den Mölmsche Houltköpp sowie Swingfars Mülheim
- ➔ mit Infoständen der Gewerkschaften und vieler Mülheimer Vereine und Verbände
- ➔ Kinderspaß mit dem AWO-Spielmobil
- ➔ Speisen und Getränken



Da piffen doch letztes Jahr Teilnehmer glatt die eigene OB bei ihrer nahezu klassenkämpferischen Rede am ging damals um die Entlassungen bei der MEG. Deshalb hat nun der örtliche DGB-Vorstand in Person von von Parteien und Wählergemeinschaften verboten. SPD und CDU freuen sich, das die lästige Pflicht entfällt, vor und der große Rest von Grünen, MBI, PDS, WASG bis WIR und MLPD schrieb einen gemeinsamen Offe DGB, doch der knallharte Dörr ließ sich nicht mehr umstimmen, getreu des Mottos: Deine Würde ist unser Maß kann nur Daggis Würde und das Maß (Bier?) am 1. Mai war schon immer ein Muß! Die MBI werden auch ol neuestes Infoblatt zum Bürgerbegehren zu Ruhrbania verteilen, nachzulesen als [PDF](#) (279 KB).

30.4.06: Schreiben der Landeskartellbehörde zu "Gaspreisstellung der medl": "... Zu den Gaspreisabfragen 01.01.02. 2006 lagen die Preise der medl über dem Landesdurchschnitt und waren daher **preisauffällig**. Die Landes sieht **unter Berücksichtigung der vereinbarten Senkung der Gaspreise** im Preisgebaren keine mißbräuliche Ausr marktbeherrschenden Stellung.. das neue Preissystem zum 1. Juli....." **Der ganze Brief der Kartellbehörde als [PDF](#)** Nächstes Treffen der Initiative **gaspreise-runter-mh** am kommenden Do., dem 4. Mai, um 19.00 U

Gaststätte "Altes Schilderhaus" an der Südstraße. Geplante Themen: Gerichte in Düsseldorf, Bremen, Karls entscheiden für Verbraucherrechte bei Gaspreisexplosion. Bundesweit wehren sich immer mehr Gaskunde drastische Preiserhöhungen. In Mülheim ist es anders: Viele Mülheimer zahlen die Gaspreiserhöhung nicht n die medl klagt gegen Kunden, noch verklagen medl-Kunden den Versorger. Und die Landeskartellbehörde N sehr wohl gegen medl, egal was die WAZ berichtet!

29.4.06: Infostand der BI



Ostruhranlagen von 11 bis 13 Uhr auf der Schloßstr./Ec

an der Kugel, verteilt wird das Quiz der BI Ostruhranlagen zum Bürgerbegehren zu Ruhrbania und ein Text zum Bürgerbegehren weitergeht, nachzulesen als [PDF](#) (107 KB) - Preisverlosung am 13. Mai beim Frühlings Ostruhranlagen

28.4.06: Minister Wittke änderte gestern im Verkehrsausschuss des Landtages die Sprachregelung zu seiner I Flughafen Essen/Mülheim, mit der er der SPD-MH unter die Arme greifen will, um doch noch den 2001 per Ü **Beschluss allein in Mülheim beschlossenen Geschäftsflughafen** umzusetzen. Wittke nennt seinen Probedüsen(jetzt "messtechnischer Feldversuch", weil eine Probegenehmigung rechtswidrig wäre. "Die Anlieger sind keine Versuchskaninchen eines Probetriebes. Entweder ist der Flughafen Essen/Mülheim luftverkehrstechnisch von so gro dass er im Interesse der Allgemeinheit zwingend notwendig ist - dann aber bitte mit schlüssiger Erklärung und konse Umsetzung - oder aber die Diskussion um den Düsenbetrieb wird eingestellt und alles bleibt, wie es ist...." **schrieber Anlieger bereits im März. Sie begründeten ausführlich, dass Minister Wittkes Vorstoß, "probehalber" für 1 J am Flughafen Essen/Mülheim zuzulassen reines Blendwerk ist, wenn nämlich u.a. behauptet wird, die Düse s Propellerflüge . Das schier endlose Hickhack könnte längst beendet sein, wenn der MBI-Antrag, den unselige Ausbaubeschluss durch die gewählte deutliche Ratsmehrheit aufzuheben , nicht von der CDU-MH im Sinne il**

Koalition mit der SPD verschoben worden wäre. Liebe Liebe CDU-MH, da haben wir den Salat! Dauernd neber den Flughafen und die Einführung des Düsenflugs: erst von Lison, dann von Eurem Minister Wittke, dann im Alleingang und demnächst? Das Thema könnte und müsste längst beendet sein. Es liegt bei Euch, ansonst des Hafens Euch treffen!

27.4.06: Die Stadt Mülheim sucht eine private Firma, die ihr die Ruhrbania-




Grund-

macht, dies vorfinanziert und später bezahlt wird vom Erlös der Grundstücksverkäufe. Dafür muss die Firm: Hafenbecken, die Uferpromenade, die neuen Erschließungsstraßen bauen, die Parkanlage beseitigen, den Abri Stadtbadanbau, Rathausneubau, Bücherei, Gesundheitshaus, ehemaligem Arbeitsamt und AOK-Gebäude bedavor aber noch das AOK-Gebäude und das ex-Arbeitsamt samt Grundstücke kaufen incl. der zugehörigen 4 Arbeitsplätzen und Inventar. Zusätzlich soll sie die Beseitigung der Ruhrstraße, den Abriß des Overfly von d Adenauer-Brücke zur Ruhrstraße und die Beseitigung aller anderen Verkehrsbauten dort, die Errichtung all Versorgungsleitungen u.v.m. vorfinanzieren! Welcher seriöse private Investor steigt auf einen derartigen Har Deshalb der MBI-Fragenkatalog zum „Investorenwettbewerb Ruhrbania“ für den Planungsausschuss am 9. 1 Informationen aus den städtischen Internetseiten und aus der sog. "Bieterinformation" vorgeschaltet haben.

26.4.06: WAZ-Überschrift gestern: "MBI-Klage wurde abgewiesen"(s.u.). Heute dann der Artikel mit der **Üb Kamelle**", in dem gesagt wird, der mail-Server der Stadt habe am Montag die Meldung vom 22. August versch nachweislich hat niemand die alte mail aktuell noch einmal verschickt". Die MBI wurden heute aber nicht me denn! Doch egal, niemand wird auf die Idee kommen, dass mit dieser Meldung von gestern etwa der Eindruck konnte, die anstehende Klage zum Bürgerbegehren sei bereits abgeschmettert? Schließlich hatte die WAZ bis fälschlicherweise geschrieben, die MBI wollten dagegen klagen, dass das Bürgerbegehren für unzulässig erklä MBI dürfen das nämlich nicht. Nein, nein, alles Zufall und halt UMOs= Unbekannte Mail-Objekte o.ä.!

26.4.06: Heute haben die Initiatoren den förmlichen Bescheid der Stadt zur Ratsentscheidung am 6.4. gegen d des Bürgerbegehrens erhalten, nach 20 Tagen! In der 10-seitigen Begründung steht nichts Neues. Den bereits eingereichten Widerspruch muss die Stadt bescheiden und dagegen kann Klage beim Verwaltungsgericht erh

25.4.06: Nach der Falschmeldung der WAZ zu abgewiesenen (Nicht-)Klagen (s.u.) hier in Kürze, wie es zum F weitergeht? Die Stadt muss den Vertretern der 12.000 Unterzeichner des Bürgerbegehrens - den Initiatoren F Frau Schulze und Herrn Herpers - einen förmlichen Bescheid mit Begründung zu der Unzulässigkeitsentsche am 6.4. zustellen. Die können dann Widerspruch bei der Stadt einlegen und gegen den zu erwartenden Ableh des Widerspruches kann Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage beim Verwaltungsgericht Düsseldorf eingele die Stadt bis heute (25.4.) noch keinen förmlichen Bescheid geschickt hat, haben die Initiatoren ihren Widersp vorsorglich am Osterwochenende eingereicht. Alle Argumente sind mündlich und schriftlich schließlich längs **nachdem die OB bereits Mitte März vorpreschte wohl in der Hoffnung, die Lawine der Anti-Ruhrbania-Unte aufhalten zu können.** Die Stadt kann also etwas auf Zeit spielen und die Zustellung des Ablehnungsbescheides nicht beliebig lange. Das Gericht kann dann voraussichtlich Mitte Mai angerufen werden. Wie lange es dann | dauern wird, ist nicht absehbar, doch kann auch dort auf Eilbedürftigkeit geklagt werden und die liegt unser vor. Zum Thema auch das MBI-Faltblatt 4/06: Bürgerbegehren so erfolgreich wie nie, aber erst einmal abgeb es jetzt weiter? Wie sehen die gerichtlichen Chancen aus? Kann die Stadt Fakten schaffen, bevor das Gericht Bürgerbegehren entscheidet? Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? - Nichts als Etikettenschwindel! Private finan: **Welcher seriöse Investor steigt auf einen derartigen Harakiri-Zug auf?** als  (279 KB).

25.4.06: Eine WAZ-Überschrift: "MBI-Klage wurde abgewiesen". Wie bitte? Welche Klage? Im Text, für der Autor gezeichnet hat, erfährt man: "Nun hat die Stadt es schwarz auf weiß. Das Verwaltungsgericht hat die F Fraktion abgewiesen und festgestellt, dass die Ausschussbesetzung im Mülheimer Rat rechtmäßig ist" Dies war am 15. Juli 2005, also vor 9 Monaten. Das Urteil wurde auch der Stadt Anfang August zugestellt und auc berichtete umgehend. Was also soll eine solche Meldung? "Eine alte mail als Irrläufer aus der Stadtverwaltung MBI von der WAZ, und ein unwissender WAZ-Mitarbeiter dachte, es sei eine frische Meldung . Es ging um di verfassungswidrige Zusammensetzung der Mülheimer Ausschüsse des Rates nach den letzten Kommunalwahlen. In gibt es eindeutig andere Mehrheitsverhältnisse als im Rat der Stadt, eindeutig anders also auch, als der Wähler sie w Hauptausschuss z.B. könnten SPD+FDP zusammen alles alleine entscheiden (etwa die Düse am Flughafen!), obwoh von 53 Stimmen besitzen! Daraufhin legten die MBI Mitte Jan. 05 Organklage beim Verwaltungsgericht Düsseldorf zwar als einstweilige Verfügung. Das VG erklärte eine Einstweilige Verfügung für nicht zulässig, woraufhin wir nur Hauptklage machen konnten, die dann aber dauert. Mitten in den Sommerferien kam dann das "Urteil" des VG, das weil 1. zu spät und weil die MBI 2. am 14.Okt. für die Ausschussbesetzung gestimmt hätten. Beides lächerlich, denn

Klage - die Mißachtung des Wählerwillens und die verfassungswidrige Ausschusszusammensetzung - ging das VG 1 egal, die Frage heute lautet: "Wem wollte wer was mit dieser Meldung sagen? Sollte etwa der Eindruck erwecken, dass die anstehende Klage zum Bürgerbegehren sei bereits abgeschmettert? Nein, nein, alles Zufall und die Stadtverordnetenversammlung Ursache für die Uralt-mail als Irrläufer. Ha, ha, ha!

24.4.06: Da jetzt die Verwaltung die gleiche Begründung wie zur Semmelweisstr. (mit dem Verweis auf die an zwingende Anwendung der RSTO) auf etliche andere Straßen anwenden will (alleine im Bereich der BV 1 auf Schlippenweg, Wiesenstr., Kirchberghöhe, Wasserstr., Danziger Str. und Heinrichstraße), haben die MBI den Antrag gestellt, die Verwaltung zu beauftragen, eine Feststellungsklage beim Verwaltungsgericht einzureichen und die Rechtmäßigkeit der zwingenden Notwendigkeit für die Anwendung der RSTO (Richtlinie für die Standardisierung von Straßen) überprüfen zu lassen, wie sie das Mülheimer Tiefbauamt vertritt. Das Hauptaugenmerk ist dabei auf die Straßen zu richten.

24.4.06: Die **MBI-Internetseiten waren in der letzten Woche trotz Osterferien mit über 28.100 Zugriffen wieder von 2548 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen, allen voran wie immer google.de mit 7.600 Verweisen von 5 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen** waren häufige Besucher auf den MBI-Seiten mit Verweisen vor URL's. Hauptthema der Woche mit alleine 9 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten war wieder **das Bürgerbegehren** und überraschend **3 Seiten zum abgängigen ex-OB Baganz**, der zum Staatssekretär aufstieg den Top 20 wie immer die MBI-Startseite, diese Seite **MH-News**, die Erklärung von "Wasser-in-Bürgerhand" **dem Verkauf von American Waters**, die **MBI-Etatrede 2006**, der MBI-Antrag, die **Düse am Flughafen auszuschleusen** Empfehlung an die **CDU-MH, endlich aufzuwachen** und die Seite zur **BI Gaspreise-runter-mh**. Selbst die 20igste Seite wurde noch **319mal** gelesen. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als pdf-Datei (12 KB)

22.4.06: **WAZ-Truck am 2. Mai auf der Schloßstr./ Ecke Viktoriaplatz zur Propaganda für Ruhrbania. Die WAZ macht massiv und einseitig Propaganda für Ruhrbania. Diese Propaganda für Ruhrbania trägt den sinnigen Titel: "voll mit Ruhrbania - Mülheim an den Fluss"**. Was die WAZ bisher nicht abdruckte: Offener Brief an Frau Ob Mühlenfeld: "Nun wollen Sie mit der Rückendeckung der Ratmehrheit die Ostruhananlagen verkaufen. **Sie und die Ratmehrheit sind allerdings nicht die Eigentümer der Ostruhananlagen. Eigentümer sind zweifelsfrei die Bürger!** die Kosten für die Wiederbeschaffung der vernichteten Flächen pro qm von Rathaus, Stadtbücherei und Gesandtschaft wenn Sie ihre Pläne umsetzen könnten?" und ein weiterer Offener Brief an Frau OB Mühlenfeld: "Dass Sie die Demokratie von uns genommen haben, dass Sie dem dummen, ungebildeten Bürger untersagen, die Ruhrbania-Propaganda unterlaufen, dafür möchte ich Ihnen noch einmal danken. Bitte nehmen Sie mir meine Sorgen und sagen Sie mir, die Ritter RWE bereits Gewehr bei Fuß steht, um völlig überraschend als Investor aufzutreten." als **PDF** (142 KB). **WAZ lokaler Heimdichter zu Ruhrbania: „Doch uns're Prominenzia rief nach mehr Eseele, bis sie vernahm des Eises sind ruhrban, i – a!“ Ruhrbania war so gebor'n aus eines Grautiers Mist, und jeden, der sehr dafür ist, erkennen Ohr'n!"**

21.4.04: Der MBI-Antrag, die **BV 1 möge die Verwaltung beauftragen, alle weiteren Schritte zu unterlassen, die den inzwischen zweimaligen Beschluss der BV 1 zur Semmelweisstraße zu unterlaufen oder erneut rückgängig zu machen** überschneidet sich mit der Verwaltungsvorlage, in der die OB den Beschluss der Bezirksvertretung 1 zur Semmelweisstraße beanstandet. Ein sehr ungewöhnlicher und unüblicher Vorgang, weil die OB per Rechtsamtsgutachten den geordneten Bezirksvertretern rechtswidriges Verhalten vorwirft, was umso schlimmer wäre, da die BV den gleichen Beschluss in den Monaten sogar zweimal gefasst hat. In Wirklichkeit aber will die Verwaltung hier mit Brachialgewalt durchsetzen, dass die kaum befahrene Straße aufwendig und auf Kosten der Anwohner ausgebaut wird. Da die BV dies aber entschieden ablehnt, sagt die Verwaltung: "Wenn ihr nicht entscheidet, wie wir es wollen, dann ist das rechtswidrig!" Ist schon starker Schelm, der denkt, hier wär der Auftrag schon fest versprochen. Köstlich ist bei der längst widerlegten juristischen Begründung die finanzielle Rechnung. Die teure Lösung kostete 515.000 (im Haushalt stehen 590.000), davon blieben 158.000, wenn die Anlieger 352.000 bezahlen (wenn sie nicht vor Gericht erwirken, dass sie nichts zahlen, weil sie den Vorteil erwächst, was höchst wahrscheinlich ist!) Die beschlossene reine Deckenerneuerung würde laut Verwaltungskosten (Zahl aus dem Hut gezaubert und ganz sicher viel zu hoch) und weil dann in 10 bis 15 Jahren wieder erneuert werden müsste, was dann incl. Inflationzuschlag 285.000 kosten würde, so kostete die billige Variante insgesamt 505.000 und ist in Wirklichkeit viel teurer als die teure Variante. Logo, gell!

20.4.06: Bedrohliches braut sich zum Iran zusammen. Etwas können wir im Moment tun - die amerikanischen unterstützen! Bitte klickt www.unitedforpeace.org an und unterschreibt die Petition, die direkt ans Weiße Haus geht. In den ersten 22.000 Unterschriften gibt es bereits.



19.4.06: WAZ-MH: "Kartellamt: Kein Verfahren gegen medl. Aber Bürgerinitiative Gaspreise-runter-mh bleibt Behauptung" und im Kommentar: "Argumente mit Wut im Bauch - Sich die Wahrheit zurecht zu biegen, hat keine Information zu tun". Fakt aber ist, dass ein Vorermittlungsverfahren gegen die medl läuft, weil sie zu den 12

NRW gehört, die preisauffällig geworden sind. Grundlage für die Voruntersuchung waren die zum 1. Novem Gaspreise und 2 Erhöhungen der medl in 3 Monaten. (siehe auch [Verifox-Gaspreisvergleich mit MEDL erst a bundesweit!](#) , nachzulesen als [PDF \(17,5 KB\)](#)) Wenn medl keine Preissenkung durchführt, droht das förmlic Ermittlungsverfahren wegen Preismissbrauchs gegen medl. Unabhängig davon stellt sich die Frage, warum c seit Mitte Feb. weigerte, die Kartellbehörde zu befragen und den Mülheimer Gaskunden weismachen will, all obwohl die medl-Preise auch landesweit inzwischen weit oben liegen! Nächstes Treffen der Initiative um 19.00 Gaststätte "Altes Schilderhaus" an der Südstraße. Leserbrief von H. Pietsch an die WAZ zum o.g. Artikel: Ich w entschieden gegen Ihre Behauptung, dass ich oder die Bürgerinitiative die Wahrheit zurechtbiegen und falsche Beha aufstellen und sogar wiederholen. Eine heutige erneute Rückfrage bei der Landeskartellbehörde hat wiederum ergeb Vorermittlungsverfahren gegen die MEDL läuft, weil sie zu den 12 preisauffälligen Gasversorgern in NRW gehört.

18.4.06: Die Initiatoren des



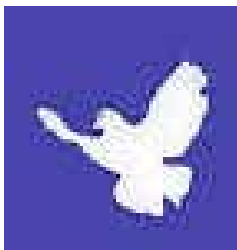
legten heute Widerspruch ein gegen die Ratsentscheid

angeblichen Unzulässigkeit des Bürgerbegehrens. Da der förmliche Bescheid der Stadt noch nicht erging und wann er kommt, da die Initiatoren ihre rechtliche Stellungnahme bereits Ende März 06 einreichten ("Das Bü sehr wohl zulässig!" - nachzulesen als [PDF \(23 KB\)](#)) und da in der Ratsitzung keine wesentlichen neuen Arg hinzukamen, besteht keine Notwendigkeit, das Verfahren unnötig verzögern zu lassen. Da der Widerspruch u Bescheidung die Voraussetzung für eine Klage sind, bleibt zu hoffen, dass auch die Stadt nicht versucht Zeit z sondern den Widerspruch zeitnah bescheidet!

18.4.06: NRZ: "Bonan gegen Aufbau Ost - Die Aufbauhilfe Ost sollte durch eine solidarische Finanzhilfe, die die St die Arbeitslosigkeit und die Finanzsituation von Gemeinden berücksichtigt, ersetzt werden, fordert Stadtkämmerer U 15 Jahre nach der Deutschen Einheit darf nicht mehr nur die geografische Lage Garant für Unterstützungsleistungen Fraktion pflichtet Bonan bei." **Schau, schau! Seit 2001 stellten die MBI einmal pro Jahr den Antrag, in der Rich werden** . Jedes Mal winkten alle ab. Noch in der Hauptausschusssitzung am 30. März antwortete die OB auf c MBI-Vertreters anlässlich der Dresdener Dreistigkeit (Entschuldung durch Wohnungsverkauf riesigen Ausm: der gesamte Wohnungsbestand vorher per Soligeld hochgepöppelt worden waren), ob Frau Mühlenfeld in irg vielen überörtlichen Gremien dazu tätig geworden wäre oder es vorhabe, sie sehe überhaupt keinen Handlung Wochen später erzählt ihr Kämmerer das Gegenteil und Frau Blass-Mangen von der Flach-FDP pflichtet ihn wohlwissend, dass auch sie jahrelang geschwiegen hat und keinen der MBI-Vorstöße unterstützte. Seit Jahrer Problematik offensichtlich, passte aber nicht in die jeweilige Parteitaktik. Und so vergingen Jahre zum Schad wider besseres Wissen!

18.4.06: Die **MBI-Internetseiten waren in der letzten Woche trotz der Osterwoche mit über 25.000 Zugriffen v besucht von 2224 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen, allen voran wie immer google.de mit 1 Verweisen**. Weitere 4 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen waren häufige Besucher auf den MBI-Seite von insgesamt 74 Url's. Hauptthema der Woche mit alleine 6 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Se logischerweise Ruhrbania und das Bürgerbegehren und überraschend 3 Seiten zum abgängigen ex-OB Bagan: Staatssekretär aufstieg. Außerdem in den Top 20 wie immer die MBI-Startseite, diese Seite MH-News, wieder "Tollhaus Deutschland"? Pandemie wie nie? Schwänzten Steinbrück, Clement und Schröder die Quarantäne Etatrede 2006, der MBI-Antrag, die Düse am Flughafen auszuschließen und die Empfehlung an die CDU-MH aufzuwachen, die Seite zur BI gaspreise-runter-mh sowie die zugehörige MBI-Anfrage zu medl und Kartellamt Müllgebührenfrage. Selbst die 20igste der Top 20 wurde noch 213mal gelesen. Das Diagramm der wöchentliche März 04 ist nachzulesen als pdf-Datei [PDF \(16 KB\)](#)

15. bis 17.4.06: Ostermarsch



Rhein/Ruhr 2006 von Duisburg bis Dortmund



Motto: Für Frieden, Abrüstung und Demokratie! Atomwaffen abschaffen - bei uns anfangen! mehr auch unter [www.ostermarsch.de](#) oder [www.friedensforum-duisburg.de](#) . Auftakt Sa. 10.30 Uhr Duisburg Kuhtor/Kuhlen Bahnhofsvorplatz (anschließend Weiterfahrt Düsseldorf) Auftakt So. 10 Uhr zur Fahrradetappe Essen, Willy (Hbf) Abschluss So. 16 Uhr Bochum, Bahnhof Langendreer Auftakt Mo 10 Uhr Bochum-Werne, Ev. Kirche 1 Abschluss Mo. 16 Uhr, Dortmund, Friedensfest im Wichernhaus (Stollenstraße)

15.4.06: Die lokale WAZ macht massiv und einseitig Propaganda für Ruhrbania, während sie den Infostand d Ostruhranlagen nicht einmal ankündigte. Diese Propaganda für Ruhrbania trägt den sinnigen Titel: "Der W mit Ruhrbania - Mülheim an den Fluss". Bereits 2 Tage vor der Ratsitzung zum Bürgerbegehren am 6. April NRZ über 100 Seiten Beilage: "Region&Vision - Mülheim - 0208 - Oberhausen" mit über 50 Seiten pure Prop Plänen der Mülheimer Stadtpitze, insbesondere zu Ruhrbania. Welchen Auftrag hat eigentlich eine "unabhä

Tageszeitung wie die WAZ? Leserbrief eines desillusionierten erwerbsunfähigen Frührentners dazu: "Berlusconi großen, unsere OB in MH mit dem Ruhrbania-Projekt im kleinen. Überall das gleiche. Der Wille des Bürgers ist der egal! Was heutzutage als Politik verkauft wird, führt doch nur zu immer mehr Politikverdrossenheit."

Ostersamstag, 15. April: Infostand der BI




Ostruhranlagen von 11 bis 13 Uhr auf d

Kohlenkamp an der Kugel, verteilt wird das 3. Flugblatt der BI "Ostruhranlagen" - "Rekordverdächtige 12.0 alle für die Katz? Nein, denn jetzt kommen die Ruhrbania-Pläne erst recht ins Schleudern!" als 

13.4.06: RWE-Hauptversammlung in der Grugahalle in Essen. Es geht auch um die Zukunft der Wasserspart RWE zumindest teilweise jetzt trennen will.




Rekommunalisieren! fordern u.a. etliche US-Bürgermeister, doch das RWE will mit ihnen nicht einmal verha [Bürger wollen von RWE ihre Wasserversorgung zurück haben!" nachzulesen als !\[\]\(73002692dd5e7a64e60946be3158e719_img.jpg\) \(44 KB\)](#). Der Dachver Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre stellt auf der diesjährigen Hauptversammlung des RWE-Konzerns RWE-Vorstand die Entlastung zu verweigern. Damit wendet sich der Verband dagegen, dass der RWE-Konz Trinkwasserversorgung der Bevölkerung durch Privatisierungen gefährdet. Die bundesweiten Initiative „Wa Bürgerhand“ organisiert Protest bei der Hauptversammlung des RWE-Konzerns am 13.4.2006 vor der Grug auch um die Zukunft des **in 2002 unsauber an das RWE verkaufte RWW (Rheinisch-Westfälisches Wasserwe Mülheim. Eine Rekommunalisierung wie bei Gelsenwasser wäre der einzige Schutz unserer Wasserversorgung RWW genau wie Thames Water oder American Water erst verrottet und dann weiterverhökert werden kan**

12.4.06: Treffen der BI "Ostruhranlagen" um 19 Uhr im Alten Schilderhaus, Südstraße. In der sehr gut besu Versammlung waren sich alle einig, möglichst schnell Widerspruch einzulegen, um bald die Frage der Zulässig Verwaltungsgesicht klären zu lassen. Die rechtliche Bewertung ist eindeutig: Die Argumentation des Rechtsa stichhaltig und an den Haaren herbei gezogen, vgl. auch die Stellungnahme der Initiatoren, abgestimmt mit v Anwälten und Richtern: "Das Bürgerbegehren ist sehr wohl zulässig!", nachzulesen als  (23 KB)

11.4.06: Aus dem aktuellen Brief von Tiefbauamtsleiter Kerlisch an einen Anwohner der Semmelweisstraße: ' mitbekommen haben, ist die Fachverwaltung nach wie vor der Ansicht, dass der Beschluss der BV 1 zu beanstandeten Gesamtwirtschaftlichkeit der Maßnahme sowie die Vorgaben der technischen Regelwerke völlig außer Acht lässt. D weitere Vorgehen werden zur Zeit durch das Rechtsamt geprüft." **Wie bitte? Im Dez. von der BV 1 beschlossen, ir zurückgenommen und im März erneut beschlossen wurde die einfache Deckenerneuerung gegen den Verwalt teuren großzügigen Auskofferung incl. neuer Bürgersteige etc.. Das Gefälligkeitsgutachten des Rechtsamtes, r im Jan. übertölpelt wurde, konnte in einer Stellungnahme eines namhaften Essener Anwaltsbüros in der Luft mit dem Fazit:** " Dass die geplante Erneuerung der Asphaltdecke dem äußerst geringen Anliegerverkehr auf der Ser offensichtlich nicht standhalten könnte, ist von der Verwaltung nicht belegt. Aus dem Gutachten von Prof. Dr. Dillm Gegenteil. Angesichts der Sachlage besteht kein Anlass zur Annahme, dass der Beschluss vom 12.12.2005 rechtswic Beanstandung wäre unbegründet gewesen." **Sollte das Rechtsamt es dennoch erneut versuchen, sind Dienstaufsi überfällig! Hier macht eine starrköpfige Verwaltung nicht nur die Demokratie lächerlich, sie versteht sich im zur Bevölkerung und dafür wird der öffentliche Dienst eigentlich nicht bezahlt! Auch bei Abwasser- und Müll Ruhrbania ist es ähnlich und die Rechtsabteilung des Rathauses spielt dabei jedes Mal eine sehr unrühmliche**

11.4.06: Die **MBI-Internetseiten waren in der letzten Woche trotz beginnender Osterferien mit über 28.750 Zu gut besucht von 2968 unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen, allen voran wie immer google.de** Verweisen. Weitere 4 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen waren häufige Besucher auf den MBI-Seite von 91 Url's. Hauptthema der Woche mit alleine 9 Seiten in den Top 20 der meistgelesenen MBI-Seiten war l

Ruhrbania und das Bürgerbegehren. Renner der Woche war wieder die MBI-Etatrede 2006, die erneut über wurde, sicherlich auch im Zusammenhang mit Ruhrbania. Außerdem in den Top 20 wie immer die MBI-Star MH-News, wieder einmal die Satire "Tollhaus Deutschland"? Pandemie wie nie? Schwänzten Steinbrück, Cle Schröder die Quarantäne?, das Manuskript der WDR-Radiosendung zu Mülheim, der MBI-Antrag, die Düse auszuschließen, die Gaspreisabzocke und das Kartellamt sowie die zugehörige MBI-Anfrage und die Seite zur Abwassergebührenerhöhung. Selbst die 20igste der Top 20 wurde noch 309mal gelesen und 11 Seiten öfter als Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als pdf-Datei  (16 KB)

10.4.06: Bürgersprechstunde mit Norbert



Striemann, MBI-Vertreter in der Beiratsversammlung

am Donnerstag, den 6. April 2006, von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Drastische Gas- und Abwassergebührenerhöhungen, Bürgerbegehren gegen die geplante Zerstörung der Ostruhranlagen. Alle int Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.


8.4.06: Liebe CDU, da haben wir den Salat!

Dauernd neue Meldungen über den



die Einführung des Düsenflugs: erst von Lison, dann von Eurem Minister Wittke, dann von Eismann im Allei demnächst? Das Thema könnte und müsste längst beendet sein, denn alle berufen sich auf den Ausbaubeschl Überläuferstimme Yassine aus 2001. Bei den Wahlen 2004 verloren aber die Düsenfans von SPD und FDP am dass alleine CDU, MBI und Grüne schon eine Ratsmehrheit haben, auch ohne WIR! Unseren Antrag habt Ihr Donnerstag noch einmal weggeschoben, um bei der SPD zu bleiben. Laßt uns zusammen doch endlich den Wü umsetzen und dem Dauerlutscher in Düsenform ein Ende bereiten. Es langweilt nur und quält alle Seiten wie wiederkehrende Nierenkoliken. Der grüne Gisbert hatte nicht Unrecht, als er Euch als domestiziert von der SPD. Die Steigerung davon wäre lächerlich bzw. nicht mehr ernst zu nehmen. Und das Label wird über Euch kommt Eiertänze um die Düse weitergehen oder sie gar Dauerrealität wird! Noch ist Essen-Mülheim mehr der Fluch und OB, doch der Fluch könnte Euch bald genauso treffen!

7.4.06: In der WAZ von heute steht: " ... Dieter Wiechering, Fraktionschef der SPD Lothar Reinhard von den MBI wissentlich die Unwahrheit zu sagen. "Sie können uns nicht für dumm verkaufen." " Auszüge aus dem Brief von Reinhard an Herrn Wiechering und an Frau Arndt (WAZ): "Sie stellen mich öffentlich als Lügner hin, der die Wahrheit sagt. Ich fühle mich dadurch verunglimpft und sehe Ihre Äußerung als Ehrverletzung und Rufmordversuch an. Ich fordere ich Sie hiermit auf, sich öffentlich und zeitnah bei mir zu entschuldigen. Ich habe zudem in der gesammelten Ihre Auseinandersetzung mit meinen sachlichen Argumenten vollständig vermisst. Mit der Brandmarkung eines wissentlichen Lügner wollen Sie aber hauptsächlich die vielen tausend Mitbürger/innen, die in Windeseile für Bürgerbegehren unterschrieben, als verführte, irregeleitete und unmündige Bürger hinstellen. Das ist nicht nur ein politischer Stil, es beleidigt alle Bürger/innen gleich mit." der ganze Brief hier anklicken

6.4.06: Ratsitzung mit 2 wichtigen Punkten: Bürgerbegehren gegen den Verkauf der Ostruhranlagen und der zum Flughafen Essen/Mülheim alle Beschlüsse des Mülheimer Rates vom 27.9.01 aus der Drucksache A 01/08 aufzuheben, d.h. die Genehmigung des Flughafens Essen/Mülheim nicht auszudehnen auf Düsenflugzeuge, auf Probe. Außerdem der MBI-Antrag, der Rat der Stadt möge sich solidarisch erklären mit den streikenden Verarbeitenden. Auch die fundierte rechtliche Stellungnahme der Initiatoren des Bürgerbegehrens hat SPCDFDU von der Abweisung der Zulässigkeit abbringen dürfen, 12.000 Unterschriften in etwas über einem Monat bei miserablen Wetter und Volksfeste ebenso wenig. Da das Ergebnis sowieso vorher feststand und bereits in WAZ+NRZ vorher zu lesen war. Fensterreden Nur OB Mühlenfeld hielt sich vorsorglich und ausnahmsweise ganz zurück. Rede der Mitinitiatoren in der Ratsitzung am 6. April 2006 zum Bürgerbegehren zum Schutz der Ostruhranlagen: "Wir finden es schade, daß dieser hohen Anzahl von unterzeichnenden Bürgerinnen und Bürgern einfach ignorieren" als  (106 KB). Nun : noch die gerichtliche Schleife dazwischen eingelegt werden wie bei vielen anderen Punkten auch, ob Gaspreis, Abwassergebühren, Straßenerneuerungen wie Semmelweisstraße u.a. Hochnotpeinlich auch die offizielle SPL Anfrage, eine Anzahl Bürger fühlten sich bei der Unterschriftenaktion falsch informiert und ob und wie sie sie zurückziehen könnten. Wer die Sammelaktion in der "Holzhütte" auf der Schlossstrasse aktiv unterstützt hat

und Weise des offiziellen Diffamierungsversuchs sehr betroffen. Das war ein sehr (billiger) Propagandatrick (sie ganz genau wissen, dass das nicht geht. Im übrigen weiß jeder, der näher damit beschäftigt war, dass die E wahrsten Sinne des Wortes die Bude ingerannt haben, um zu unterschreiben. (Sollen wir jetzt z.B. hingehen und die Bürger in der Heimat, die SPD oder Mühlenfeld gewählt haben, ihre Stimmen neu abgeben können, weil sie wurden?) Richtig schlimm wurde es, als das Publikum weg war: da zeigte die große Koalition der sog. Demok was sie von Demokratie halten. Die neueste Masche ist es, Anträge per Mehrheitsentscheidung zu übergehen in Mülheimer Geschäftsordnung - "Übergang zur Tagesordnung". Das hat CDU-Heidrich im Hauptausschuss l ausgegraben, um die Abstimmung darüber zu verhindern, ob zumindest alle diejenigen, die Widerspruch geg und/oder Abwassergebühren einlegten, zuviel gezahlte Beiträge zurück erhalten, wenn das Gericht befundet, c Gebühren zu hoch waren. Vorher hatte Rechtsdezernent Steinfurt bereits versucht, die Abstimmung für rech zulässig zu erklären, was aber nicht zutraf. Beim MBI-Antrag zum Fluchhafen machte nun Heidrich das glei anstatt endlich Farbe zu bekennen und von seiner CDU zu verlangen, zu ihren Wahlaussagen zu stehen oder : MBI-Antrag zum Ver.di-Streik war dann SPD-Wiechering dran mit §12 usw.. Die schämen sich anscheinend Mit lebendiger Demokratie hat das nichts mehr zu tun, wenn die Bürger immer auf die Gerichte verwiesen werden u alles weggestimmt wird, was nicht passt, und Probleme damit tabuisiert werden. Die verheerenden Ergebnisse sehen Stadtgebiet, im hyperbankrotten Stadtsäckel und in weit verbreiteter Politikverdrossenheit. **mehr zu: Kein Ruhmesl Demokratie, eher typische Mülheimer Demophobie, hier anklicken**

5.4.06: Bereits 11.800 Unterschriften für das



in etwas mehr als 1 Monat! Das ist m

überwältigend! Die Rechtsabteilung hat ihre Empfehlung, das Bürgerbegehren für nicht zulässig zu erklären, gegossen mit den bekannten Argumenten. Auch die fundierte rechtliche Stellungnahme der Initiatoren hat sie abbringen können oder dürfen. Nachdem nun bereits fast 12.000 Unterschriften beisammen sind, darf man g der Rat entscheidet. Es ist auch eine Frage der Demokratie und nicht nur der rechtlichen Winkelzüge!

4.4.06: Planungsausschuss mit 2 MBI-Punkten: 1.) der Vorschlag zur Frage, warum van Emmerich Pläne zu Verkehrsmaßnahmen in der Altstadt vorstellen kann, bevor BV, Ausschuss oder beschlossene Bürgerversam können. Ergebnis: die vor fast 1 Jahr beschlossene Bürgerversammlung findet nun endlich am 23. Mai statt 2.) I Auswirkungen des Fachmarktzentums Heifeskamp und der angedrohten Schließung des Edekamarktes Obe Uneinsichtigkeit der Fehlentwicklung bei SPCDFPU! Außerdem auf der TO die Einleitung des Bebauungsplar Str./Mariannenweg, bei der der heute grüne Innenbereich (ca. 5000qm) mit 14 Einfamilienhäusern zugebaut wurde bereits 1979 versucht, scheiterte aber damals. Nach August-Thyssen-Str., Marktscheider Hof, Augusta Kuhlenstr., Mergelstr., demnächst Ostruhanlagen, Fünterweg uswusf.: Die letzten Freiflächen sollen wie in I noch schnell zugebaut werden, bevor es zu spät ist. Die Einwohnerzahl der Stadt schrumpft, also müssen wir Wohnungen bauen, betet die grüne(!) Dezernentin litaneimäßig seit Jahren vor. Anfang der 80iger Jahre gal Mülheimer Band "MG Aufruhr", die u.a. das Lied "Unsere Stadt wird zugemauert" im Repertoire hatte mit "Unsere Stadt wird zugemauert, hier kommt keiner mehr heraus, hat `ne Wiese überdauert, mach sofort ihr damals mit den Beispielen Speldorfer Tongrube, City Nord, Saarner Kuppe und Auberg. Das Lied ist aktuell Anzahl der Strophen seit Wirken der scheingrünen Dezernentin müsste um mind. 10 erweitert werden.

3.4.06: Nächstes Treffen der BI "Ostruhanlagen" um 19 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle zur Vorbereitung d Donnerstag. 11.300 Unterschriften für das Bürgerbegehren sind bereits abgegeben! Sensationell. "Die Zahl d explodierte, nachdem Daggi ihre Krallen zeigt!" Leserbrief "Argumente vom Winkeladvokaten". Etwas Ruh MBI-Forum, u.a. das Gedicht zu den 10 Bananias: "10 kleine Bananias bis hin zu ... Zwei kleine Bananias, c gemein, der eine schreibt `ne Unterschrift, da war sie ganz allein. Eine OB-Banania, die sagte "Hat kein Zweck", das tausendfach, da war sie selber weg!"

3.4.06: Die **MBI-Internetseiten waren in der letzten Woche mit fast 35.900 Zugriffen wieder sehr gut besucht** unterschiedlichen Rechnern incl. der Suchmaschinen, allen voran wie immer google.de mit fast 8.500 Verweis mit über 1550 und altavista.de mit über 1050 sowie weitere 4 Suchmaschinen mit mehr als 100 Verweisen war Besucher auf den MBI-Seiten mit Verweisen von 120 Url's. Hauptthema der Woche mit alleine 9 Seiten in der meistgelesenen MBI-Seiten war logischerweise Ruhrbania, daneben die Gas- und Abwassergebührenexplosio Woche war wieder die MBI-Etatrede 2006, die erneut knapp 1500 gelesen wurde, sicherlich auch im Zusamm Ruhrbania. Nicht zuletzt das neue Bürgerbegehren zur Ruhrpromenade führte wieder zu den sehr hohen Zug häufigsten gelesen wurden Seiten zur Verkehrsführung Innenstadt (Ruhrbaniachaos, Verkehrsführung Innen, die Fragen zur Landesförderung der Ruhrpromenadenträume, ebenso die Ruhrbania-Übersichtsseite, der 2. Fl Bürgerbegehren, das MBI-Faltblatt zum Bürgerbegehren, die Seite zur BI Ostruhanlagen und vor allem die § Mühlenfelds unfairem Vorstoß zur Zulässigkeit des Bürgerbegehrens (unerlaubte Einmischung und Wir sind Außerdem in den Top 20 wie immer die MBI-Startseite, diese Seite MH-News, wieder einmal die Satire "Toll Deutschland"? Pandemie wie nie? Schwänzten Steinbrück, Clement und Schröder die Quarantäne?, das Man Radiosendung zu Mülheim, der MBI-Antrag, die Düse am Flughafen auszuschließen, die Gaspreisabzocke un sowie die zugehörige MBI-Anfrage und der Antrag zur Gleichbehandlung bei Gebührenwidersprüchen sowie Abwassergebührenerhöhung. Selbst die 20igste der Top 20 wurde noch 410mal gelesen, 15 Seiten öfter als 500 öfter als 1000mal. Das Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten ab März 04 ist nachzulesen als pdf-Datei

3.4.06: Bürgersprechstunde mit MBI-Fraktionssprecher Lothar

Reinhard von 16.3




der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Drastischen Gas- und Abwassergebührenerhöh
Schulsanierung statt Ruhrbania und das Bürgerbegehren gegen die geplante Zerstörung der Ostruhanlagen
 endgültige Chaotisierung der Verkehrsführung. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich ein

2.4.06: Am Mittwoch verkündete FEM-Geschäftsführer

Eismann über WAZ, es :



Vereinbarung des jetzigen Rates, einmal gefasste Beschlüsse nicht wieder zu kippen. Und in Mülheim gäbe es
 Ratsbeschluss aus 2001, damals mit einer Stimme Mehrheit, zum Flughafenausbau. (Zur Erinnerung: das wa
 Überläuferstimme von Yassine, der dann später aus dem Nichts Anlagenleiter bei der MEG wurde, nur auf se
 Initiativantrag hin!) Wenn Eismann recht hätte, wären Wahlen überflüssig, denn bei der Kommunalwahl 200
 und FDP, die nur per Überläufer vorher 27 von 53 Ratsstimmen hatten, nur noch zusammen und incl. der OI
 Stimmen. Wenn also die CDU am kommenden Donnerstag beim MBI-Antrag, den Beschluss aus 2001 zurück
 stimmt, wie sie es den Wählern versprochen hat, dann war es das mit der Düse, Herr Eismann! Doch Eisman
 eines Daniel Düsentriebs um seine Düse und verschickte Briefe an alle, denen 120 Flughafenanlieger geschriel
 Anlieger sind keine Versuchskaninchen eines Probetriebes". Eismann mit seinem Düsentrieb will klarmachen
 Düse doch erst einmal zulassen soll, damit man feststellt, dass sie eben leiser ist. Derweil geht es in Düsseldorf
 drüber: Erst verkündet Wittke den Probetrieb, dann ist eine Ausnahmegenehmigung dafür nicht möglich,
 distanzieren sich Wittke und Büssow wieder davon usw.. Wie sagte Wittkes Pressesprecher so nett ausgeklüg
 Ausnahme, die dauerhaft bestünde, sei eben keine Ausnahme. Hier aber geht es um einen Probetrieb und d
 weil Minister Wittke und RP Büssow das wollen." Na denn, Berlusconi läßt grüßen!

1.4.06: Die rechtliche Überprüfung der Stellungnahme des Mülheimer Rechtsamtes durch verschiedene Anwä
 ist eindeutig: Die Gründe der Stadt sind nicht haltbar und an den Haaren herbeigezogen! Die Initiatoren hal
 deutlichen Brief an die OB und an alle Ratsmitglieder geschickt, nachzulesen als  (23 KB) - "Das Bürger
 wohl zulässig!" Zum Thema auch der Leserbrief von Ch. Uliczka, ehemaliger Richter am Duisburger Langer
 von Winkeladvokaten!"

30.3.06: Nächstes Treffen der Initiative

um 19.00 Uhr in der Gaststät

gaspreise-**runter**-mh

Schilderhaus" an der Südstraße. Geplante Themen des Abends: 1.) Zwingt das Landeskartellamt die medl zur
 Gaspreissenkung ? 2.) Bericht aus dem Mülheimer Hauptausschuss zur MBI-Anfrage bezüglich Landeskarte
 Verhandlung des LG Bremen zur Sammelklage von 58 Gaskunden und Auswirkung auch für medl-Kunden 4
 um mit der medl Jahresendabrechnung, wenn man die Gaspreiserhöhungen nicht zahlen will ? 5.) aktuelles C

30.3.06: Hauptausschuss mit 3 MBI-Punkten: 1.) Antrag, bei Widerspruchs- und Klageverfahren zu Abwasse
Müllgebühren zumindest all denen, die Widerspruch eingelegt haben, zuviel gezahlte Gebühren zurückzuerst
 verrechnen und so Musterprozesse zu ermöglichen. 2.) Antrag bzgl. der Umbauten in der Stadthalle der MS
die Aufträge zum Umbau der Stadthalle europaweit auszuschreiben und 3.) Anfrage zur Überprüfung der med
durch das Landeskartellamt und zu Konsequenzen daraus für die medl-Gaspreisgestaltung. Außerdem auf d
 Mühlenfeld groß angekündigte Zukunftsschule von Hoch-Tief für Eppinghofen. Der Baukonzern hat dafür ei
 langes pädagogisches Papier vorgelegt, das so richtig wie nichtssagend ist in seiner Allgemeinheit. Inwieweit d
 von Schulen durch internationale Baukonzerne dem Bürgerentscheid gegen weitere Privatisierung der Dasein
Bildung!) widerspricht, steht außerdem im Raum!

28.3.06: Hurra!! Sensationell: Das



überschritt heute morgen die Schallg

Unterschriften und das in weniger als 4 Wochen! Seit 1. März steht nämlich eine Holzhütte zum Sammeln au und seit letztem Freitag



dem Kurt-Schumacher-Platz vor dem Forum. Ca. 6750 gültige Unterschriften werden benötigt. Der Punkt Bi steht als TOP 5 ganz vorne auf der Tagesordnung des Rates der Stadt am 6. April. Zehntausendste Unterzeich Mitbürgerin aus Broich, der der MBI-Vorsitzende Hötger



dafür eine Flasche Jubiläumssekt überreicht. Alle Unterschriften, die bis zur Ratsitzung eingereicht werden, das Bürgerbegehren zum Verbleib der Flächen von Ostruhranlagen und Ruhrstraße in städtischem Eigentun einen gefassten Beschluss richtet und damit an keine Frist gebunden ist. Deshalb rufen MBI und BI "Ostruhr Mülheimerinnen und Mülheimer auf, bis zur Ratsitzung weiterhin für das Bürgerbegehren zu unterschreib Unterschriften zu sammeln, damit eine noch größere Zahl weit, weit über dem notwendigen Quorum deutlich Mülheimer Bevölkerung über die Frage der Ruhrpromenade in einem Bürgerentscheid selbst entscheiden wil und in Wirklichkeit noch viele, viele mehr können weder einfach übergangen werden, noch darf man sie mit j Spitzfindigkeiten austricksen wollen!

28.3.06: Die erforderlichen 55.000 Unterschriften für "Jugend braucht Vertrauen - jetzt!" sind deutlich übers 28.3. war in Mülheim Aktionstag auf der Eppinghofer Platte vor dem Forum. Viele Unterschriften kamen zus die Volksinitiative bis dahin kaum bekannt war. Unterschriften können bis 5. Mai gesammelt werden. Listen Jugendheimen, in der MBI-Geschäftsstelle oder unter www.volksinitiative-nrw.de oder als  (85,8)



Es handelt sich um die Wiederaufnahme der in 2004 erfolgreichen Unterschriftensammlung gege

der NRW-Landesmittel im Kinder- und Jugendbereich damals von Rot-Grün, dieses Mal von Schw. Oppositionszeiten hatten CDU und FDP in Düsseldorf nach dem großen Erfolg der ersten Volksinitiative „Jugend braucht Zukunft“ mit 174.858 Unterschriften noch die Verabschiedung des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes "in allen Teilen und damit auch hinsichtlich der Finanzrelevanz" gefordert. Am 17.01.2006 verabschiedete nun die CDU/FDP-Landesregierung die Kürzung der gesetzlich zugewiesenen um 21 Mio. Euro. Damit beging sie Wortbruch!

27.3.06: Der Verein „Pro Altstadt“ führte im Frühjahr 2005 eine breit angelegte Befragung der Altstadtbewohner zur Verkehrssituation in der Altstadt durch.



großer Resonanz. Es gab eine 100%ige Zustimmung für eine verkehrsberuhigte Zone. Auch zum Thema Anwesenheit bei sehr großer Zustimmung insgesamt nur 4 Bedenken. „Pro Altstadt“ teilte diese Ergebnisse der Verwaltung Fraktionen mit. In der BV 1 am 30. Mai 05 wurde eine Bürgerversammlung, möglichst noch im Juni 2005, bei der die Umsetzung o.g. Ziele vorgestellt werden sollte. Im Planungsausschuss am 31.5.05 erklärte Dezernentin, dass die Bürgerversammlung frühestens im Herbst stattfinden könne. Bis heute hat die beschlossene Bürgerversammlung nicht einmal einen Termin! Zuletzt präsentierte nun Herr v. Emmerich vom „Verein zur Förderung der Altstadt“ fertige Pläne zu Verkehrsmaßnahmen für die Altstadt, u.a. mit Öffnung der Wertgasse und Umdrehen der Fahrtrichtung an der Hagdorn. Deshalb nun die MBI-Anfrage, wann endlich die Bürger einbezogen werden und mit welcher Legitimation Herr v. Emmerich Pläne vorab weiterverbreiten kann.

25.3.06: Im Herbst 2003 schlossen die vorhandenen Geschäfte auf den Conle-Flächen in Dümpten im Bereich Bruch/Ilseweg/Hildegardstraße. Conle wollte anstelle ausschließlich Wohnbebauung entstehen lassen. Fußläufige Einkaufsmöglichkeiten für die Anwohner waren damit entfallen, zusätzlicher Autoverkehr eine Folge. Jetzt sind neue Fachmarktzentren am Heifeskamp nach jahrelanger Hängepartie gekommen und Edeka kündigt bereits die Filiale Oberheidstraße an. Mit der Schließung dort wären noch mehr Dümptener Bürger, insbesondere die älteren, benachteiligt. Die MBI werden das Problem im kommenden Planungsausschuss thematisieren.

Liste von Links zu aktuellen Dokumenten

- **Quiz der BI Ostruhranlagen zum Bürgerbegehren zu Ruhrbania und ein Text in Kürze, wie es zum Bürgerbegehren weitergeht, nachzulesen als PDF (107 KB) - Preisverlosung am 13. Mai bei Frühlingsfest in den Ostruhranlagen**
- **Schreiben der Landeskartellbehörde zu "Gaspreisstellung der medl": "... Zu den Gaspreisabfragen 01.11.2006 lagen die Preise der medl über dem Landesdurchschnitt und waren daher preisauffällig. Die Landeskartellbehörde sieht unter Berücksichtigung der vereinbarten Senkung der Gaspreise im Preisgebaren keine mißbräuliche Ausnutzung einer marktbeherrschenden Stellung.. das neue Preissystem zum 1. Juli....." Der ganze Brief der Kartellbehörde (64,3 KB) - April 06**
- **MBI-Faltblatt 4/06: Bürgerbegehren so erfolgreich wie nie, aber erst einmal abgeblockt. Wie geht es jetzt weiter? sehen die gerichtlichen Chancen aus? Kann die Stadt Fakten schaffen, bevor das Gericht über das Bürgerbegehren entscheidet? Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? - Nichts als Etikettenschwindel! Private finanzieren alle Investitionen, seriöse Investor steigt auf einen derartigen Harakiri-Zug auf? als PDF (279 KB)**
- **Offener Brief an Frau OB Mühlenfeld: "Dass Sie den Fluch der Demokratie von uns genommen haben, und die dummen, ungebildeten Bürger untersagen, die Ruhrbania-Prozesse zu unterlaufen, dafür möchte ich Ihnen danken. Bitte nehmen Sie mir meine Sorgen und sagen Sie mir, dass z. B. der weiße Ritter RWE bereits Gewinne um völlig überraschend als Investor aufzutreten." als PDF (142 KB) - April 06**
- **3. Flugblatt der BI "Ostruhranlagen" - "Rekordverdächtige 12.000 Unterschriften alle für die Katz? Nachkommen die Ruhrbania-Pläne erst recht ins Schleudern! " als PDF 359 KB) - April 06**
- **Erklärung von "Wasser in Bürgerhand" zur RWE-Hauptversammlung am 13.4.06: "US-Bürger wollen Wasserversorgung zurück haben! Doch das RWE verweigert Ihnen jede Verhandlung!" nachzulesen als PDF (106 KB)**
- **Rede der Mitinitiatorin A. Schulze in der Ratsitzung am 6. April 2006 zum Bürgerbegehren zum Schutz der Ostruhranlagen: "Wir finden es schade, daß Sie die Meinung dieser hohen Anzahl von unterzeichnend und Bürgern einfach ignorieren" als PDF (106 KB)**

- Die rechtliche Überprüfung der Stellungnahme des Mülheimer Rechtsamtes durch verschiedene Anwältinnen ist eindeutig: Die Gründe der Stadt sind nicht haltbar und an den Haaren herbeigezogen! Die Initiatorin einen deutlichen Brief an die OB und an alle Ratsmitglieder geschickt, nachzulesen als [PDF](#) (23 KB) - Bürgerbegehren ist sehr wohl zulässig!" - Ende März 06
- 2. Flugblatt der BI "Ostruهرانlagen" - Frau Mühlenfeld: Jetzt erst recht!!! als [PDF](#) (420 KB)
- Mimi meint zu Mülheim in der Mülheimer Woche vom 16.3.06: "Danke! Sie erstaunen mich immer wie kommen mir die Mülheimer vor wie die Einwohner eines kleinen gallischen Dorfes Sie wollen weder verkauft werden.... Hier nicht. Und auch nicht anderswo."
- **12 Minuten Volkes Meinung als mp3-Datei (2,83 MB). Ruhrbannja - Runde 2 von "Chefproll"!** "Watt i de Rechtsabteilung vonne Statt? Die teilt das Recht ab, einmal für de Bürgers und dann für de Bürgermeisteri"
- Radio-Feature in WDR 5 von W. Rügemer zu den seltsamen Geschichten rund um den RWW-Verkauf Privatisierungen . Titel: Mülheim oder: Das große Schweigen. Das Manuskript zu der 55-minütigen Sendung nachzulesen als [PDF](#) (99,5 KB).
- MBI-Faltblatt 3/06 mit den Hauptthemen Bürgerbegehren zum Erhalt der Ostruهرانlagen und Energie (312 KB) - März 06
- Aktualisierte Musterwidersprüche und eine Musterrechnung für Jahresabrechnung bei gekürzten Zahlen Initiative gaspreise-runter-mh: 1.) Vereinfachter Widerspruchsvordruck gegen die letzte Erhöhung als 2.) Brief Mieter an Vermieter wegen der Gaspreiserhöhung als [PDF](#) (12,5 KB) 3.) Brief Vermieter an Mieter (11,2 KB) und 4.) Eine Excel-Tabelle , um bei der Jahresabrechnung den gekürzten Rechnungsbetrag zu berechnen als [Excel](#) (21,5 KB).
- 1.3.06: Verifox-Gaspreisvergleich: Günstigster MEDL-Tarif erst an 854ter Stelle in Deutschland und nicht als der günstigste Anbieter! Nachzulesen als [PDF](#) (17,5 KB)
- "Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Etikettenschwinde?! MBI fordern, die Ruhrstraße für Umleitungsrichtungen zu öffnen!" als [PDF](#) (55 KB) - März 06
- Bürgerbegehren der BI Ostruهرانanlage: "Sollen die Parkanlage „Ost-Ruهرانanlage“ und Flächen der Ruهرانanlage vollständig im Besitz der Stadt Mülheim bleiben?" Unterschriftenliste als [PDF](#) (12 KB) - Mitte Feb. 06
- 1. Flugblatt der BI Ostruهرانanlagen von Ende Feb. 06 als [PDF](#) (685 KB)
- "Keine Fiesionen mehr, keine wie auch immer gearteten Bananias und kein Ruhrtopia !" (Mimi meint)
- Bürgerversammlung "Bürgerbegehren zu Ruhrbania?" am Freitag, dem 10. Februar 2006, um 19.00 Uhr im Heim, Teinerstraße. Einladung als [PDF](#) (19 KB)
- "Vorsicht, jobservice gmbh!" - Leitfaden von Betroffenen für Betroffene zum vorsichtigen Umgang mit dem Rahmen des Hartz IV-"Optionsmodells" in Mülheim als [PDF](#) (177 KB) - Feb. 06
- Volksinitiative "Jugend braucht Vertrauen - jetzt!": Wiederaufnahme der erfolgreichen Unterschrift gegen die Kürzung der NRW-Landesmittel im Kinder- und Jugendbereich durch die neue Landesregierung (92,6 KB) - Feb. 06
- Multicasa neulich, O.Vision gestern und wann kippt Ruhrbania? als [PDF](#) (31 KB) - 12. Jan. 06
- Zu Neujahr 2006: wie geKnebelt von "Chefproll": 7 Minuten Volkes Meinung zu Ruhrbannja als mp3 auch als CD mit Filmchen in der MBI-Geschäftsstelle erhältlich
- [MBI-Forum zu Ruhrbania, Abwassergebühren, Gaspreisen und Hartz IV](#)
- MBI-Etatrede zum Haushalt 2006: "Mülheim auf Crashkurs! MBI fordern: Schulsanierung statt Ruhrbania" als [PDF](#) (86 KB)
- Millionengrab Ruhrbania kurz vor dem Einsturz? Keine Antwort ist manchmal dennoch eine Auskunft brachte es ans Licht: Landesfördermittel Ruhrpromenade Fehlanzeige! als [PDF](#) (33 KB) - Dez. 05
- Beschwerdebrief an den NRW-Innenminister Dr. Wolf wegen dauernder neuer Ausgaben der Stadt Mülheim (insbesondere für Ruhrbania mit Gebäudeanmietungen im Vorgriff etc.) trotz bestehender Haushaltsjahre in Folge und wegen Behandlung öffentlicher Angelegenheiten mit unkalkulierbaren Haushaltsausgaben (Stadtbad und Hafenbecken) nur nichtöffentlich als [PDF](#) (44 KB) - Okt. 05
- MAZ - Mülheimer Arbeitslosen Zeitung www.arbeitslosenzeitung-mh.de

Leftovers aus Februar/ März 2006

17.3.06: Die ersten Ablehnungsbescheide zu den Widersprüchen gegen die Müllgebühren sind gekommen. Die ominöse Rechtsamt eiert dabei deutlich. Nicht nur, dass sie auf S. 2 von Abwassergebühren statt von Müllgebühren dicke Probleme zu erklären, warum die 3,3 Mio Euro Überschüsse aus 2000 bis 2002 bis heute nicht als Zuschüsse zur Verfügung gegeben wurden, obwohl dies innerhalb von 3 Jahren passieren muss. Ein Problem ist es, dass die Stadt nur erfolgreichen Klägern Gebühren zurückerstatten will. Dadurch ist jede/r einzelne gezwungen zu klagen oder zu verzichten. Sammelklagen sind leider nicht möglich und Musterklagen eben nur, wenn die Stadt zusagen würde allen Widersprechenden zurückzuzahlen, wenn sie verliert. Deshalb der MBI-Antrag, bei Widerspruchs- und zu Abwasser- und Müllgebühren zumindest all denen, die Widerspruch eingelegt haben, zuviel gezahlte Gebühren zurückzuerstatten bzw. zu verrechnen und so Musterprozesse zu ermöglichen

13.3.06: Ende Nov. 2003 begann die Initiative Pro Mülheim, Unterschriften für das Bürgerbegehren gegen den Architektenwettbewerb für Ruhrbania zu sammeln. Als bis Mitte Dez. fast 5000 Unterschriften bereits abgefordert und verkündete die Stadt, das Bürgerbegehren sei unzulässig. Ende Feb. 2006 startete die Bürgerinitiative "Ostruهرانanlagen"

Unterschriftensammlung für das



Bürgerbegehren gegen den Verkauf von Ostruh

Ruhrstraße. Als nach etwas mehr als 2 Wochen 5000 Unterschriften abgegeben waren, verkündete Frau Mühlenfeld Bürgerbegehren sei unzulässig. *The same procedure as every ...?* In 2003 gaben die Initiatoren folgende PRESSEERKLÄRUNG heraus: Bürgerbegehren gegen Ruhrbania geht weiter! Die drei Initiatoren des Bürgerbegehrens rufen dazu auf, jetzt erst recht Unterschriften zu sammeln. Die nunmehr überraschend geänderte Auffassung der Stadtverwaltung, das Bürgerbegehren sei unzulässig, kann nur ignoriert und als bewusste, unzulässige Einmischung zurückgewiesen werden. Das gilt heute genauso! Zitate WAZ: "Oberbürgermeisterin Dagmar



Mühlenfeld zeigte sich gestern zufrieden: "Das Ergebnis erfüllt mich durchaus mit Genugtuung", und..... In e Reaktion sprach Unternehmervereinspräsident Heinz Lison von einem "Erfolg für die kommunale Demokratie". Se "Was von überwältigenden Mehrheiten im Stadtparlament beschlossen wurde, darf nicht von einer Minderheit gekippt dem ist nichts hinzuzufügen! Zum Mülheimer Rechtsamt bzw. -dezernat die direkt folgende Meldung.

13.3.06: Die Bezirksvertretung 1 beschloss im Dez., in der Semmelweisstr. nur einen Deckenüberzug zu machen beschloss sie, den Beschluss zurückzunehmen, weil das Rechtsamt eine Stellungnahme als Tischvorlage vorlegte. Beschluss sei rechtswidrig. Das hielt keiner juristischen Prüfung stand und nun beschloss die BV 1 erneut das Dez., dieses Mal einstimmig, weil die SPD sich enthielt und die Grünen nicht mehr so und anders stimmten! **Kein Ruhmesblatt für die Demokratie, sicherlich eher eine Posse. Was die peinliche Geschichte aber vor allen ist der Missbrauch des Rechtsamtes, um den Willen der Verwaltung durchzusetzen. Genauso verhält es sich mit der Stellungnahme von Rechtsamt und -dezernat zum Bürgerbegehren.** Frau Mühlenfeld will das Bürgerbegehren auftragsgemäß schreiben das Rechtsamt ihr eine entsprechende Stellungnahme, mit der die OB dann in der Praxis Anschein erwecken kann, als sei das Bürgerbegehren nach Recht und Gesetz unzulässig. Doch eine Stellungnahme Mülheimer Rechtsabteilung ist nach vielfältigen Erfahrungen und Beispielen haltbar wie Wackelpudding! (siehe Semmelweisstraße oder Abführungen Aufsichtsratsgelder oder Anliegerbeiträge Schloßstrasse oder)

12.3.06: Erschütternder NRZ-Artikel zur Heimaterde: "Raus hier". Leserbrief dazu: Stück in bisher 3 Akte lauter Aufschrei durch die Bevölkerung geht und: Zur Kenntnisnahme: So sieht die Realität auf der Heimaterde! Dresden ist überall!




10.3.06: Der neue Mülheim-Film wird im Rio-Kino vorgestellt. "Mülheim - eine Stadt in Bewegung". Viele schöne Worte, zum Glück aber nur wenig zum Ruhrpromenaden-Unfug.

9.3.06: Reges Interesse aus ganz Deutschland zu dem Radio-Feature in WDR 5 von W. Rügemer zu den seltsamen

rund um den RWW-Verkauf und andere Privatisierungen.




”Mülheim oder: Das große Schweigen”. Manuskript nachzulesen als  (99,5 KB). 55-minütige Sendung

6.3.06: Ausschuss für Bürgerservice mit dem MBI-Antrag zum Weihnachtsmarkt. Der letztjährige Mülheimer Weihnachtsmarkt war eher ein Trauerfall. Wer seitdem mit wem Gespräche über die welche Möglichkeiten f Um aber nicht weiter Zeit zu verlieren auf der Suche nach einer besseren Zukunft für den Mülheimer Weihn: die Politik endlich per Beschluss Vorgaben machen. Der MBI-Antrag, die Altstadt zu integrieren und die Blic Rathausmarkt zu beerdigen, wurde von SPD, CDU, FDP und Grünen abgelehnt, obwohl CDU, FDP und Grü im letzten Jahr gegen einen Weihnachtsmarkt am Rathausmarkt positioniert hatten! Peinlich, peinlichTr: Weihnachtsmarkt?



Bild aus besseren Tagen! Am Rathausmarkt wird nur

Großbaustelle sein, also beste Voraussetzung für eine angenehme Atmosphäre beim Weihnachtsmarkt. Die l hatten sich vehement dagegen ausgesprochen, doch auch das scheint niemanden zu interessieren!

2.3.06: Infoveranstaltung der Stadt für Hausbesitzer und Kaufleute der Innenstadt zu den anstehenden Baum Innenstadt. ”Ruhrbania-Baubeginn in Kürze? Etikettenschwindel?! MBI fordern, die Ruhrstraße für Umleit beide Richtungen zu öffnen!” als  (55 KB). Viele verließen vorzeitig den Saal, da die Verwaltung ihre R powerpoint und Animationsshow vorführte. Die ganz große Mehrheit aber war gegen die Ruhrpromenade ein verheerendes Echo für die arg kleine Ruhrbania-Fangemeinde!

24.2.06: Minister Wittke antwortete auf die MBI-Fragen zu Landeszuschüssen für Ruhrbania vom 2. Dez. ins und nichtssagend, aber auch folgendes: „Ruhrbania ist von Herrn Ministerpräsidenten Dr. Rüttgers hervor worden, der Metropole Ruhr ein neues Gesicht zu geben Die Stadt Mülheim hat Städtebaufördermitt „Ruhrbania-Ruhrpromenade“ beantragt. Die Gesamtkosten des Projekts werden im Antrag mit 58 Mio. Euro veranschlagt.....“ Im Etat 2006 sind ca. 48 Mio. angesetzt und auf den städtischen Ruhrbaniaseiten werden 2f angegeben als Kosten für die Ruhrpromenade. Transparenz und Seriosität? Und ein Tusch, helau! Und ein A die Landesregierung, die heute gegen unbezahlbare Leuchtturmprojekte ist und sie morgen bejubelt! Mehr z Finanzierung der geplanten Ruhrbania-Promenadenmischung

21.2.06: WAZ und NRZ verkünden, dass die Hochtief AG mit der Stadt in Eppinghofen eine angeblich bunde Schule plane. Laut NRZ habe die Stadt gestern SPD, CDU, FDP und Grüne informiert. Unabhängig davon, w hinter den Ankündigungen steckt, fragt man sich, warum die Stadt die anderen Ratsfraktionen nicht informi solches Vorgehen läßt Verdacht aufkommen, noch bevor nähere Einzelheiten bekannt sind.

19.1.06: Die Stadtwerke Essen teilen mit, dass mit Baumrodungsarbeiten als Vorarbeiten zum Kanalbau im H Jan.(!) begonnen werde, und zwar im Bereich Dümptener Str./Hexberg und Im Fatloh. Auf Nachfrage verspr Stadtwerke, in Kürze auch eine öffentliche Informationsveranstaltung durchzuführen. Bis heute haben noch l begonnen.

